Elzer Bahnhof erstrahlt in neuem Glanz: Unternehmer Albert Fischer expandiert und saniert das Gebäude

Hier lässt es sich arbeiten: Unternehmer Albert Fischer hat das Bahnhofsgebäude erworben und wird dort einige Firmenräume, wie die Büros der Verkäufer, einrichten.

Der Charakter des Bahnhofsgebäudes soll erhalten bleiben. „An den Außenfassaden werde ich so gut wie nichts verändern", verspricht der Eigentümer.

„Wieder mit Leben erfüllen"

Elzer Unternehmer richtet Büros und Ausstellungsräume ein / Pächter für Bahnhofsgaststätte gewünscht

Von Kim Hüsing

ELZE ▪ Die Tinte auf dem Eigentumsvertrag ist kaum getrocknet, da ziehen die ersten Verkäufer und Architekten des Unternehmens Albert Fischer Bau in modern gestaltete Räume um. Der Elzer Unternehmer hat das Bahnhofsgebäude gekauft und richtet es Schritt für Schritt wieder her.

Die Bahnsteige und Tunnel hat seine Baufirma in den vergangenen Monaten instand gesetzt, nun las Albert Fischer in der Zeitung, dass das Bahnhofsgebäude zum Verkauf steht: „Meine Firma wächst stetig weiter, da hätte ich im Mühlenfeld erneut anbauen müssen", erzählt der Unternehmer. Doch die Räume im Bahnhof hat er bereits während der Arbeiten im Außenbereich als Baubüro genutzt. „Da kamen mir bereits die ersten Ideen, was ich aus den Räumen machen könnte", erzählt Fischer von den Anfängen. Seit dem 1. August ist er nun Eigentümer des gesamten Gebäudes und hat gleich mit den Arbeiten begonnen. Im vorderen Gebäudeteil entstehen derzeit acht zusätzliche Arbeitsplätze für seine Angestellten. „Die Verkäufer und das Architekturbüro werden vom Gewerbegebiet Mühlenfeld in die Bahnhofstraße ziehen", so der Elzer: „Die Substanz des Gebäudes aus den 1870er Jahren ist super, die Außenwände werde ich nicht verändern." Sie stünden unter Denkmalschutz und sollen ihren ursprünglichen Charakter behalten. Lediglich die alten, abgängigen Treppen werden derzeit gereinigt, sie sollen durch Natursteine ersetzt werden. Während André Schneider die Außentreppen reinigt, sind im Gebäude die Maler am Werk. In den unteren Räumen konnten die Wände bestehen bleiben, lediglich der Putz wurde an einigen Stellen erneuert und die Wände frisch tapeziert und weiß gestrichen. „Die Sanitäranlagen waren überall in einem furchtbaren Zustand", sagt Albert Fischer. Deshalb hat er seine Arbeiter als erstes in den Bädern werkeln lassen. Auch Sina Probst arbeitet nun unter verbesserten Bedingungen im Servicecenter der Deutschen Bahn im Bahnhof. „Es ist schön, dass das Gebäude wieder mit Leben erfüllt ist", hört sie auch regelmäßig von den Reisenden. In ihre Räume hat Albert Fischer eine zusätzliche Toilette eingebaut, damit sie nicht wie bisher einmal quer durch das Gebäude muss, um die Waschräume aufzusuchen. Der Fahrkartenverkauf und auch die Bahnhofsmission bleiben erhalten.

Gegenüber des Reisecenters befindet sich die alte Gaststätte. Nach einem Brand ist sie nie wieder hergerichtet worden, so dass auch heute noch die Rußflecken zu sehen sind. „Ich suche einen Pächter, der hier nach der Renovierung eine Gaststätte mit guten Speisen und einem schönen Ambiente betreibt", erzählt Fischer von seinen weiteren Plänen. Auch aus dem Kellergewölbe, das sich unter dem gesamten Gebäude entlang zieht, könnte er sich vorstellen, noch etwas zu machen. In der oberen Etage des Gebäudes befinden sich drei Wohnungen mit jeweils etwa 100 Quadratmetern. Diese wird der Unternehmer in den kommenden Monaten renovieren und anschließend vermieten.

André Schneider reinigt die Treppenauflagen. Die ehemals abgängigen Treppen sollen durch Naturstein ersetzt werden.

In der oberen Etage des Bahnhofsgebäudes werden die großzügig geschnittenen Wohnungen renoviert.

Spuren aus alten Zeiten: In der Gaststätte am Bahnhof hat es vor Jahren gebrannt, die Schäden sind noch heute zu sehen.

Diesen schönen Blick in die Bahnhofstraße können zukünftige Mieter einer Wohnung im Dachgeschoss vom Balkon aus genießen.

Ein großzügiger Raum wartet auf seinen neuen Pächter: Albert Fischer wird die Gaststätte am Bahnhof herrichten und wünscht sich einen Wirt, der sie wieder mit Leben erfüllt. ▪ Fotos: Hüsing